



Einladung zur Generalversammlung 2017 (Bitte um Anmeldung; siehe Seite 2)

Freitag 23. Juni 2017, 19.00 Uhr, Biathlonarena, Lenzerheide GR

Traktandenliste:

- Begrüssung
- Wahl von Stimmenzählern
1. Abnahme des Protokolls der GV vom 17.06.16
2. Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes und Bekanntgabe der Mutationen
3. Kassabericht
4. Revisorenbericht
5. Genehmigung der Jahresrechnung der Vereinigung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Information durch M. Regli oder M. Segessenmann
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
10. Beschlussfassung über Anträge (wenn vorhanden)
11. Diverses

Ordre du jour:

- Salutations
- Choix des scrutateurs
1. Décharge des protocoles du 17.06.16
2. Approbation du rapport annuel du comité et annonce des mutations
3. Rapport financier
4. Rapport des réviseurs des comptes
5. Acceptation des comptes annuels de l'union
6. Décharge du comité
7. Information par M. Regli ou M. Segessenmann
8. Fixation de la contribution annuelle
9. Choix du comité et des réviseurs
10. Prise de décision des propositions (si existantes)
11. Divers

Anträge (Punkt 10.) bitte bis spätestens 13. Juni (A-Post) an: Jost Mächler, Urteilen 6, 8718 Schänis

Liebe Biathlonfreunde

Die etwas ruhigere Vorsommerzeit gibt Gelegenheit, die vergangene Biathlonsaison nochmals in Ruhe zu analysieren und einzuordnen. Im Rückblick gesehen war es für die Schweizer eine gute Saison, ohne extreme Ausschläge nach oben oder unten. Als positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr konnte die teilweise verbesserte Trefferausbeute bei einigen Teammitgliedern festgestellt werden. Sehr erfrischend wirkte der ausserordentlich gute Saisonstart von Lena Häcki. Der zwölfte Rang im Sprint von Oestersund und die anschliessende sensationellen Verfolgung mit fehlerfreiem Schiessen war, im Nachhinein gesehen, aus Schweizer Sicht, der Paukenschlag der Saison. Damit landete Lena nur einen Rang hinter dem Podest und sah sich für das konsequente Training während des Sommerhalbjahres ein erstes Mal entschädigt. Dass es nachher nicht auf diesem Niveau weitergehen konnte, ist nicht erstaunlich. Spitzensport ist eine Gratwanderung, bei der Erfolge und gesundheitliche Probleme sehr nahe bei einander liegen können. Bei Selina Gasparin lässt sich der Aufstieg von Rang 24 auf Rang 17 im Jahresranking des Gesamtweltcups und insbesondere die Verbesserung von Rang 35 auf Rang 7 im Massenstart-Ranking feststellen. Insgesamt platzierte sich Selina 12 x in den Top20, davon 8 x in den Top15, wovon mit 2 x Top10, einmal weniger Top10 als im Vorjahr resultierte. Sehr erfreulich ist auch die markante Verbesserung von Lena Häcki von Rang 71 auf Rang 32 im Gesamtweltcup. Sie schaffte 7 x Top20, davon 4 x in den Top15, wovon 1 x Top10. Bei Benjamin Weger war in jüngerer Zeit eher eine Tendenz vom „riskierenden“ Sprinter zum sichereren Einzelläufer auszumachen, was sich im Disziplinen Jahresranking mit Platz 7 dokumentiert. Im Gesamtweltcup verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Plätze und landete exakt auf Rang 30. Es gelang Benjamin sich elf Mal in den Top25 zu etablieren, wovon drei Top20 zwei Top15 und vier Top10-Rangierungen resultierten. Dank des erstmaligen Vordringens von Serafin Wiestner unter die Top40 der Welt und dem Wiedererstarben von Mario Dolder erschien die Herrenmannschaft insgesamt gegenüber dem Vorjahr als kompakter. Serafin reichte es vier Mal in die besten Fünfundzwanzig, wovon 3 Top20 und mit dem 7. Platz im Sprint von Pyeongchang ein Top10 Ergebnis resultierten.

Mario Dolder schaffte es zweimal unter die besten Fünfundzwanzig. Genau zum wichtigsten Zeitpunkt, nämlich an der WM im Sprint, gelang es ihm, mit dem 15. Rang, sein bisheriges Karriere-Bestresultat abzurufen.

Der Männerstaffel gelang es im Weltcup zwei Mal den achten und einmal den neunten Rang und der Frauenstaffel zweimal den zehnten Rang zu erreichen. Speziell erwähnenswert sind auch noch die in der Single Mixed Staffel erkämpften Ränge sechs und neun.

Der Vorstand freut sich, Sie in der Biathlonarena Lenzerheide zur Generalversammlung 2017 zu begrüssen.

Für den Vorstand: Jost Mächler, Präsident

Anmeldung für Generalversammlung

Anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens führen wir die Generalversammlung erstmals in der Biathlonarena Lenzerheide durch. Es würde sich anbieten im Nordic House oder dem angegliederten Hotel Cualmet zu übernachten und am Samstagmorgen einen Event z.B. einen Biathlon Schnupperkurs und oder eine Führung und Besichtigung anzuhängen. Damit wir die Organisation auf Ihre Bedürfnisse abstimmen können und die Anzahl der Teilnehmenden wissen, bitten wir Sie liebe Mitglieder um eine kurze **Anmeldung per Mail oder Post mit beiliegendem Anmeldetalon bis spätestens 13. Juni (A-Post)**. Wir werden die interessanten schnellmöglichst nach Eintreffen der Anmeldungen mit den weiteren Unterlagen (Programm, Preise usw.) beliefern.

Schweizermeisterschaften Elite

Selina Gasparin mit Doppelsieg und perfekter Abschluss für Ivan Joller

Autor: cri

Nach einer langen und harten Saison standen am letzten Märzwochenende mit den Schweizermeisterschaften die letzten Rennen der Schweizer Biathletinnen und Biathleten auf dem Programm. In den Elitekategorien wurden in Sprint- und Massenstart die Nationalen Meister gesucht. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Wettkampf der Challenger und dem Biathlonabend mit Preisverleihung.

Bei den Frauen war Selina Gasparin an diesem Wochenende nicht zu schlagen. Sowohl im Sprint als auch im Massenstart setzte sich die 32-jährige gegen ihre Konkurrentinnen durch. Der Sprint am Samstag war zudem komplett in der Hand der Familie Gasparin, hinter Selina platzierten sich Aita und Elisa auf den Plätzen zwei und drei. Ein ähnliches Bild ergab das Siegerpodest am Sonntag, hinter Selina und Aita Gasparin sicherte sich dann aber Lena Häcki die Bronzemedaille im Massenstartwettkampf.

Einen spannenden Sprintwettkampf der Männer erlebten die Zuschauer in Ulrichen. Am Ende hatte Mario Dolder das bessere Ende für sich, um 11 Sekunden distanzierte er Benjamin Weger bei seinem Rennen vor den heimischen Fans. Martin Jäger sicherte sich dank einer starken Laufleistung trotz vier Schiessfehlern den dritten Platz. Bei dem leicht verkürzten Massenstart am Sonntag schrieb Ivan Joller in seinem letzten Rennen als Athlet eine ganz besondere Geschichte. Mit nur einem Fehler in den vier Schiesslagen setzte er sich gegen die gesamte Schweizer Biathlonelite durch und verabschiedet sich als Massenstart-CH-Meister in den Ruhestand. Mario Dolder folgte auf Rang zwei, Benjamin Weger wurde Dritter.

Ein sehr grosses Dankeschön gebührt dem Organisator SC Obergoms und den vielen freiwilligen Helfern, die schon viele Tage vor den eigentlichen Wettkämpfen mit ihrer Arbeit die Ausrichtung der Biathlon Schweizer-MS 2017 erst möglich gemacht haben.

Rücktritt Ivan Joller

Rücktritt nach 17 Jahren Biathlonsport

Autor: cri / Jost Mächler

Ivan Joller hat anlässlich den SM vom 25./26. März seine Karriere beendet. Der 33-Jährige war seit 2000 in einem nationalen Biathlon-Kader, welches 2004 bei Swiss-Ski integriert wurde. Dabei hatte er massgeblichen Anteil am Biathlonaufschwung in der Schweiz.

Als 17-Jähriger startete Ivan Joller seine ersten Versuche mit dem Biathlongewehr, zuvor war der Athlet des SC Bannalp-Wolfenschiessen ohne Gewehr auf den Langlaufskis unterwegs. Biathlon war zu dieser Zeit weniger bekannt, doch für Ivan war der Gegensatz der beiden Sportarten „Liebe auf den ersten Blick“.



Während seiner Juniorenzeit absolvierte er eine Lehre als Schreiner und begann neben seiner Arbeit immer öfter und intensiver zu trainieren. Langsam aber sicher stand seine Entscheidung, den risikoreichen Weg des Profisportlers einzuschlagen, fest. Ein erstes grosses Highlight war die Teilnahme an den WM in Hochfilzen 2005, sowie der Gewinn der ersten Weltcupunkte in Oslo 2007. Mit den Jahren verbesserte sich Joller sowohl auf der Loipe als auch am Schiessstand. In den kommenden Jahren war er als sehr guter Schütze ein sicherer Rückhalt in den Staffelrennen der Schweizer Mannschaft, als Highlight sind hier die zwei siebten Ränge in den WM Staffeln 2012 und 2015 zu nennen.

Im Weltcup hatte es ihm vor allem der lange Einzelwettkampf angetan. In dieser Disziplin konnte Ivan seine Stärke am Schiessstand nutzen und mit zwei 10. Plätzen in den 20km Einzelrennen von Vancouver (08/09) und Sochi (12/13) seine Karrierebestresultate erzielen. Auch die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2014 und an diversen Biathlon Welt- und Europameisterschaften stehen in seinem Palmares zu Buche. Für seine Leistungen wurde er 2014 mit dem Nidwaldner Sportpreis ausgezeichnet.

In den letzten Jahren hatte er immer wieder gesundheitliche Probleme und war nicht mehr in der Lage seine vollen Leistungsmöglichkeiten auszunutzen. Dennoch hat er auch im IBU Cup seine Erfahrung mit jungen AthletInnen geteilt und sein Wissen an die



neue Generation Schweizer Biathleten weitergegeben. In seiner Biathlonkarriere durchlief Ivan alle Kader und weiss genau wie schwierig es ist, Profiathlet in einer Randsportart zu sein. Nach 17 Jahren hartem Training und anstrengenden Wettkämpfen bleiben viele schöne Momente und Erinnerungen an seine Leistungen, mit denen er den Schweizer Biathlonsport weiter nach vorne gebracht hat. Ivan, die Schweizer Biathlonfans danken und gratulieren Dir ganz herzlich für Deinen grossen Einsatz zum Wohle des Schweizer Biathlonsportes. Wir wünschen Dir in Deinem kommenden Lebensabschnitt, in dem Du dem Schweizer Biathlonsport glücklicherweise erhalten bleibst, alles Gute.

Trainerwechsel in der Trainingsgruppe 2

Ivan Joller wird Trainer bei Swiss-Ski

Autor: cri

Ivan Joller, der seine Karriere als Aktiver soeben beendet hat, wird ab kommender Saison den Posten als Trainer der Trainingsgruppe 2 übernehmen.

Joller, der sich momentan in der Ausbildung zum Nachwuchstrainer befindet, soll nun seine Erfahrung

und sein Wissen besonders an die jungen Athletinnen und Athleten weitergeben. Den Trainingsauftritt in die Olympiasaison 2017/18 wird die TG 2, zusammen mit den anderen Elite-Kadern, im Mai am BASPO in Magglingen vornehmen.

Joller übernimmt das Amt von Christian Stebler, der nach seiner Arbeit bei Swiss-Ski an die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg wechselt.

Selektion Leonteq Biathlon Junior Team 2017/2018 Sélections Leonteq junior team biathlon 2017/2018

Anderegg Tatjana	2000	SC am Bachtel
Bieri Annatina	1999	SSC Riehen
Fischer Anja	1999	Nordic Engelberg
Häfliger Elena	2000	SC Schwendi Langis
König Aline	1999	SSC Riehen
Stalder Selina	2000	SC am Bachtel
Witschi Linda	2000	SC Obergoms
Prentler Sascha	1999	SC Kandersteg
Stalder Gion	1999	SC am Bachtel

Fanreise zum Biathlon Weltcup in Antholz vom 18. - 21. Januar 2018

Sehr geehrte Biathlonfans

Die enorme Popularitätssteigerung des Biathlonsportes in Mitteleuropa hat dazu geführt, dass selbst beim Weltcup in Antholz, wo gegenüber den deutschen Biathlonstationen weniger Zuschauer anwesend sind, das Auffinden einer geeigneten Unterkunft für eine größere Gruppe sehr schwierig ist. Auch die Organisation der Karten muss ins Auge gefasst werden, da der Kartenvorverkauf schon am 03. Juli 17 beginnt.

Wie es sich in den letzten Jahren bewährt hat, beginnen wir bereits jetzt mit der Organisation der Fanreise. Damit wir die Bestellung der Zimmer und Eintrittskarten termingerecht erledigen können, sind wir auf die definitive Anmeldung mit dem Anmeldetalon auf der Rückseite bis **spätestens 16. Juni 2017** angewiesen.

Nachfolgend noch einige Infos zur Fanreise 2018 (Preise pro Person):

Unterkunft: Hotel Dolomiten und Appartment Sunnleit'n Welsberg,

3 Tage HP, ca. **DZ 300.- Fr.** u. **EZ 345.- Fr.**, 4 Tage HP, ca. **DZ 400.- Fr.** u. **EZ 460.- Fr.**

Anreise: Im Kleinbus bei 12 Personen beläuft sich der Preis auf **ca. 160.- Fr.** (inkl. Treibstoff und Gebühren)

Karten: Die Eintrittspreise (Preisbasis 2018) wurden gegenüber den letzten Jahren leicht angehoben.

Anzahlung: Nach erfolgter Anmeldung werden wir Sie zu einer Anzahlung von 300.- Fr. auffordern.

Die Abrechnung erfolgt nach der Rückkehr von der Fanreise (dann sind alle Nebenkosten wie Treibstoff und die genauen Preise für die Karten bekannt).

So, jetzt wünsche ich allen einen schönen Sommer und bis bald an der GV oder an einem Biathlon-Event.

Mit freundlichen Grüssen

VEREINIGUNG BIATHLON SCHWEIZ
Frank Richter, PR-Arbeit und Events

Unterstützung für das Juniorenkader

Gion-Andrea Bundi komplettiert das Trainerteam

Autor: cri

Mit Gion-Andrea Bundi verpflichtet das Biathlonsteam einen neuen Trainer für die kommende Olympiasaison. Der 40-Jährige wird im Juniorenkader mit seiner Erfahrung und einer umfassenden Trainerausbildung die Arbeit von Segessenmann und Schmidt unterstützen.

Bundi war von 1998-2009 als Langlaufprofi aktiv, unter anderem nahm er an 86 WC-Rennen, fünf Weltmeisterschaften und an den Olympischen Spielen 2002 teil. Neben einigen CH-Meistertiteln konnte er auch den Engadiner Skimarathon 2005 für sich entscheiden. Nach seiner aktiven Karriere widmete er sich der Trainerausbildung, 2014 schloss er den Diplomtrainer Spitzensport Swiss Olympic erfolgreich ab. Seit 2009 war er an der Stiftung Sport-Gymnasium Davos als Cheftrainer neben den Langläufern auch für einige Biathleten zuständig. In den letzten Jahren vermehrte sich die Arbeit im Bereich Biathlon, so absolvierte er einige Trainingseinheiten mit dem BSO und sammelte erste Erfahrungen bei Nationaltrainer Markus Segessenmann und Herren Cheftrainer Jörn Wollschläger.

Ab dieser Saison wird er das Juniorenkader sowohl in der Sommervorbereitung als auch zu den Wettkämpfen im Winter begleiten. Eine neue Herausforderung, auf die er sich sehr freut: „Biathlon ist für mich eigentlich eine neue Sportart, trotzdem kann ich mein breites Fachwissen aus dem Langlaufbereich uneingeschränkt einbringen. Es ist für mich die ideale Einstiegsmöglichkeit, mit motivierten und jungen AthletInnen arbeiten zu können, die den Sprung in die Elitekader schaffen wollen. Die ersten Trainingstage waren sehr informativ und lehrreich, ich freue mich auf die kommende Zeit mit den jungen Biathleten.“

Mit der Personalie Bundi ist das Biathlon-Trainerteam für die Olympiasaison komplett. Neben Nationaltrainer Markus Segessenmann werden Armin Auchentaller (Frauen) und Jörn Wollschläger (Männer) die Leitung der jeweiligen Elitekader übernehmen, unterstützt werden sie dabei von Armin Kasslatter. Ivan Joller ist der Trainer für die Trainingsgruppe 2, Gion-Andrea Bundi und Frank Schmidt (Sommer) übernehmen das Juniorenkader. Sarah Zeiter und Doris Trachsel arbeiten mit den jüngsten Athletinnen und Athleten, sie leiten das Leonteq Biathlon Junior Team.



ANMELDUNG ZUR FANREISE NACH ANTHOLZ 2018

Definitive Anmeldung bis spätestens 16. Juni 2017 an folgende Post-, Fax oder Mailadresse:
Veinigung Biathlon Schweiz, Urteilen 6, 8718 Schänis | Fax +41 55 451 27 79 | events@biathlon.ch

Name: Vorname:
Adresse: Plz / Ort:
Telefon: E-Mail:

ANREISE Beginn der Reise Donnerstagmorgen 18.01.18, am Morgen früh, so dass wir bis zum Beginn des ersten Wettkampfes anwesend sind! Rückkehr mit Kleinbus am Montag 22.01.2018!

Ich bin an einer gemeinsamen Reise in einem Kleinbus interessiert: NEIN JA (Anzahl)

UNTERKUNFT (Do 18.01.18 bis So 21.01.18 bzw. Mo 22.01.18, 3 bzw. 4 Übernachtungen mit Halbpension)

Hotel Dolomiten sowie Apartment Hotel Sunnleit'n in Welsberg	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Anzahl Übernachtungen	Anzahl Zi. <input type="checkbox"/>	Anzahl Zi. <input type="checkbox"/>
	3 Übern. <input type="checkbox"/>	4 Übern. <input type="checkbox"/>

KARTEN Anzahl Eintrittskarten (Preisbasis Word Cup 2018)

	Sitz Stadion	Steh Block L	Steh Block M	Strecke
Generalkarte, alle Renntage	170.- Fr. <input type="checkbox"/>	135.- Fr. <input type="checkbox"/>	130.- Fr. <input type="checkbox"/>	85.- Fr. <input type="checkbox"/>
18.01.2018, Damen-Wettkampf	<input type="checkbox"/>	36.- Fr. <input type="checkbox"/>	34.- Fr. <input type="checkbox"/>	21.- Fr. <input type="checkbox"/>
19.01.2018, Männer-Wettkampf	<input type="checkbox"/>	36.- Fr. <input type="checkbox"/>	34.- Fr. <input type="checkbox"/>	21.- Fr. <input type="checkbox"/>
20.01.2018, Damen- und Männer-Wettkampf	<input type="checkbox"/>	40.- Fr. <input type="checkbox"/>	39.- Fr. <input type="checkbox"/>	28.- Fr. <input type="checkbox"/>
21.01.2018, Damen- und Männer-Wettkampf	<input type="checkbox"/>	40.- Fr. <input type="checkbox"/>	39.- Fr. <input type="checkbox"/>	28.- Fr. <input type="checkbox"/>